

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

10. Januar bis 25. Februar 2024

Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

**GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF**

Mi bis Sa 9-24 Uhr · So 10-21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Investment on Return

Regional-Rätsel: Fabian Zuber (43) aus Brugg möchte mit dem Gewinn an seinem Tennisspiel feilen



(A. R.) – Mit den 200 Franken strebt Fabian Zuber nicht etwa einen Return on Investment an – er machts lieber umgekehrt und will das gewonnene Kapital unter anderem für die Qualität seines Returns in die Hand nehmen: «Das werde ich für den Frühlingkurs für Wiedereinsteiger verwenden», freut sich das Mitglied des Tennisclubs Brugg bei der Geldübergabe (Bild).

«Das letzte Mal, als ich etwas gewonnen habe, war als ganz kleiner Knirps: nämlich bei der Eröffnung vom Neu-

markt 2 – jener Früchtekorb war beinahe grösser als ich», lacht der in Brugg geborene und aufgewachsene Mann mit Jahrgang 80. Als solcher ist er natürlich ein begeisterter Jugendfestler: «Ich geniesse es jeweils sehr, bekannte Gesichter zu treffen, früher aber fand ich vor allem den Batzen und das Feuerwerk toll», schmunzelt Fabian Zuber, der sich zudem gerne an seine Zeit in der Jungwacht erinnert.

Heute ist für den Bergfan nicht zuletzt das Alpinwandern grosses Tennis: «Gerade neulich habe ich den Bettmergrat gemacht, und mein Highlight bisher war der Grand Muveran mit seiner fantastischen Aussicht», erzählt der Gewinner begeistert.

Ein weiteres Hobby von Fabian Zuber sind Kreuzworträtsel – jenes im Regional habe er quasi nebenbei zu seinen Deutsch-Vorbereitungen gemacht, meint der in Herzach unterrichtende Primarlehrer augenzwinkernd. Und dann ganz ernst: «Ich hoffe, dass die Welt im 2024 wieder etwas zur Ruhe kommt» – sein Wort in Gottes Ohr.

Auf andere, ebenfalls anregende Weise trägt es nun erneut wieder zur allgemeinen Entspannung bei, das

Januar-Kreuzworträtsel auf S. 7

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Untertentfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

bewegungsraeume - brugg.ch

Atemschule Methode Klara Wolf
Bewegungs- und Tanztraining
Ballett für Erwachsene
Cantienica® – Methode
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Funky Jazz für Jugendliche
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Rückbildung mit Pilates
Rückengymnastik 60+
Schwangerschafts-yoga
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Der Schwingerkönig trägt jetzt Schinznacher Socken – mit Grösse 51

Christian Stucki wurde von Suzanne Müri und Beatrix Keller mit Selbstgestricktem bedacht



Hatten die Idee, dem Schwingerkönig passende Socken zu listen: Beatrix Keller (l.) und Suzanne Müri – hier machen sie zudem den Stand im Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal beliebt, wo sich ihre lässigen Strickerzeugnisse erstehen lassen.

Das Beweisfoto: De Stucki Chrigu mit den riesigen Schinznacher Socken.

(A. R.) – Es war ein besonders spannender Küfer-Talk im «Bären», als Moderatorin Judith Wernli dem ehemaligen Schwingerkönig viele bisher unbekannte Facetten entlockte (Bild)



– zur Sprache kam auch, dass der gmögige 198cm-Hüne die Schuhgrösse 51 hat. «Da kamen wir spontan auf die Idee, dem Stucki Chrigu doch passende Socken zu stricken», schmunzelt Suzanne Müri.

«Natürlich haben wir ihn nach dem Talk zuerst gefragt, ob er diese überhaupt brauchen könne, worauf er antwortete, dass er das sehr gerne annehme», blickt Beatrix Keller amüsiert auf den gelungenen Anlass mit dem zugänglichen Riesen zurück. Dann war es Suzanne Müri, die Hand anlegte: «Es war wirklich reizvoll und mal etwas anderes, Socken mit einer Fusslänge von unglaublichen 32 Zentimetern zu listen – wohlgemerkt blaugraue und nicht etwa weisse», lächelt die routinierte Strickerin.

Christian Stucki: «Sie passen wie angegossen»

Sie und Beatrix Keller, beide auch im sogenannten Lisni-Club Krimtour wirkend, freuen sich vor allem auch über die super-sympathische Reaktion von Christian Stucki. Kaum hat er nämlich das

praktische Geschenk erhalten, schickte er postwendend ein mit folgenden Worten flankiertes Beweisfoto zurück: «Danke vielmals für die Socken! Sie passen wie angegossen. Ich wünsche euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Liebe Grüsse Chrigu.»

Nächstes Regional am 23. Jan.
Am 16. Januar erscheint kein Regional – die Nummern 3 und 4 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 23. Januar, publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt
Andres Rothenbach, Regional-Verlegerli

Stadtrat gegen Hilfe für den «Hemberg»

Brugg: Dem Einwohnerrat wird empfohlen, die Motion Rita Boeck betreffend finanzielle Unterstützung des Ferienhauses Salomonstempel Hemberg nicht zu überweisen

(A. R.) – «Angesichts des marginalen Interesses der Schule Brugg an der Benutzung des Ferienhauses Hemberg für Klassenlager und der überwiegenden Nutzung durch auswärtige Schulen und Organisationen erachtet der Stadtrat einen jährlichen Beitrag an die Stiftung Hemberg von 50'000 bis 100'000 als nicht vertretbar»: So begründet die Behörde ihre Ablehnung der Motion, über welche der Einwohnerrat an der Sitzung vom 26. Januar zu befinden hat.



Diese wurde im September von SP-Einwohnerin Rita Boeck zusammen mit den Mit-Motionären Angelika Curti (Die Mitte), Markus Lang (Grünliberale), Titus Meier und Willi Wengi (beide FDP) eingereicht – mit dem Vorstoss wollen sie die Stadt verpflichten, die «Hemberg»-Renovation zu finanzieren. «Die Sanierung dürfte über zehn Jahre hinweg zwischen 800'000 und einer Million Franken kosten – nach 40 Jahren braucht es jetzt halt mal wieder etwas mehr als nur eine Pinselrenovation», erklärte Rita Boeck im Regional-Bericht zur Motion. Die dringend nötigen Investitionen, machte die Stiftungsrats-Vizepräsidentin klar, könne die Stiftung aber nicht tragen, ohne Unterstützung der Stadt müsse sie den Verkauf erwägen.

Sind die Tage vom «Hemberg» als Brugger Ferienhaus gezählt? Die Äusserungen der Stadtregierung, wonach es fraglich sei, «ob es weiterhin sinnvoll ist, ein Brugger Ferienhaus zu betreiben und erhebliche Investitionen zulasten der Einwohnergemeinde Brugg zu tätigen», sorgen da jedenfalls für ein frostiges Klima.

Stadtrat stellt die Sinnfrage
Eine Veräusserung fände der Stadtrat offenbar so dramatisch nicht, wie seinem Argumentarium gegen zusätzliche Hilfe für den «Hemberg» zu entnehmen ist (die Stadt unterstützt die Stiftung, Stichwort Buchhaltung und Vermietungs-Administration, bereits heute mit Leistungen im Gegenwert von rund Fr. 15'000.– jährlich).

Fortsetzung Seite 4

KERN ELEKTRO Brugg

Ihr Elektro-Partner der Region

lauber-group.ch

HANS MEYER AG

Sperrgut-Aannahme für jedermann

jeden Samstag
8 – 14 Uhr
durchgehend geöffnet

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Neue Führung – bewährter Schwung

Bewegungsräume Brugg (BRB): Letizia Ebner (44) lenkt das Unternehmen jetzt in neuem Rechtskleid einer GmbH, still begleitet von Marina Rothenbach (44)



Mit herzhaftem Schwung in die Zukunft (v. l.): Letizia Ebner, Dorothee Rothenbach und Marina Rothenbach stehen für ein professionell geleitetes Bewegungsangebot in behaglichem Ambiente.

(A. R.) – «Nun wirken die langjährige Co-Leiterin Letizia Ebner sowie Marina Rothenbach als Gesellschafterinnen einer neu gebildeten GmbH, während ich selber in den Hintergrund trete», erklärt BRB-Gründerin Dorothee Rothenbach (78) das noch im alten Jahr modifizierte Führungsmodell.

Genau gleich bleiben allerdings soll das bewährte Erfolgsrezept, betont die neue Leitung: Ob Feldenkrais, Capoeira, Pilates, Tai Chi oder Jazztanz, die gut 20 Kurse würden nur von bestens ausgebildeten Fachkräften angeboten. «In welchem Alter auch immer, vom Kind bis zum Senior: Der Unterricht erfolgt mit grösster Sorgfalt», unterstreicht Letizia Ebner. Exemplarisch für die qualifizierten Lehrerinnen, die den Bewegungsräumen schon lange die Treue halten, steht auch sie selber. So unterrichtet die neue BRB-Leiterin seit bald 20 Jahren das beliebte Fach «Kreativer Kinder-

tanz» – und seit vier Jahren «Tänzerische Gymnastik 60+» sowie ihre einzigartige Kombination von Bewegungstraining und freiem Tanz.

Offen für alle: Community Yoga ab 12. Jan. Marina Rothenbach wiederum findet mit ihren Yoga-Angeboten grossen Anklang. Speziell schätzt ihre Kundschaft, mit welcher Präzision es die gewandte Leiterin versteht, Beweglichkeit, Balance, Ausdauer und Konzentration äusserst abwechslungsreich zu fördern. Besonders niederschwellige Einstiegsmöglichkeiten, um sich einen direkten Einblick in die Yogapraxis zu verschaffen, bieten jeweils ihre äusserst beliebten Community Yoga-Abende, die allen Interessierten offenstehen (freitags 18.15 – 19.30 Uhr, 12.1., 23.2., 18.3., 26.4., 31.5., 21.6.; freiwilliger Beitrag).

Wie die Angebots-, so die Architektur-Qualität Weiter flankieren zahlreiche Seminare, Work-

shops, Ferienkurse sowie Einzelstunden für spezifische Körperarbeit die Fülle der Bewegungsangebote (siehe auch Inserat auf Seite 1). Klar ist: Im facettenreichen BRB-Spektrum findet jedes Tierchen sein Pläsierchen – wobei der Fokus wohlgerichtet nicht nur auf der Bewegungs-Schulung, sondern vor allem auch auf der Bewegungs-Freude liegt. Einen buchstäblich guten Boden dafür bereiten die lichtdurchfluteten, rund 120 Quadratmeter grossen und nur eine Minute vom Bahnhof entfernt liegenden Räume an der Stapferstrasse 27 und 29, wo die hohe Lehrqualität nicht zuletzt ihre architektonische Entsprechung findet. So werden unter anderem die gelenkschonenden Schwingböden für die lebhaften Bewegungsarten geschätzt – aber auch die Bodenheizung, welche bei den liegenden Praktiken für Behaglichkeit sorgt.

www.bewegungsräume-brugg.ch

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74

Vom 25.1 bis 28.1 servieren wir unsere **Januar-Metzgerte** den ganzen Tag durchgehend **Voranzeige !!!**

Vom 29. Februar bis 3. März letzte **METZGETE** der Saison 2023/24

Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter

Neueröffnung in Schinznach-Bad: Fusspflege-Praxis am Bahnhofli

Es hat noch Termine frei bei Inhaberin Ina Grass, Podologin EFZ

Anrufe oder Whatsapp: 078 923 88 39

Bahnhofstrasse 35
ina.grass@gmx.ch

Ford **BÄCHLI AUTOMOBILE**

Schinznach-Dorf: Rothschilds Geige

Am Samstag, 13. Januar, 18 Uhr, wird im Saal vom Gasthof Bären zum Start von 2024 eine kulinarisch-musikalische Soirée aufgetischt. Die Klezmer Kapelye um den Klarinettisten Franco Mettler spielt jüdische Weisen – fröhlich und melancholisch zugleich. Sie begleitet Jaap Achterbergs Rezitation der meisterhaften Erzählung von Anton Tschchow. Apéro, Bühnenaufführung, 3-Gang-Menü mit Vegi-Variation – mehr Infos unter www.grundschinznach.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

GREVINK GARTEN
SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuertennen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteich gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Informativ-musikalischer Brugger Neujahrsempfang



(mw) – Als Hauptakteure des Neujahrspéros 2024 wirkten Frau Stadtammann Barbara Horlacher, Luana Schoch, Trompete, sowie Florian Pezzatti, Harmonika (Bilder oben). Die beiden an der Zürcher Hochschule der Künste Studierenden umrahmten die Feier im Salzhaus mit der Darbietung von sieben abwechslungsreichen Kompositionen aus Europa und Südamerika. Barbara Horlacher wünschte Markus Lang (GLP) erfolgreiche zwei Jahre in seinem neuen Amt als Einwohnerratspräsident und damit höchster Brugger. Anschliessend gedachte sie zweier auf der politischen und der kulturellen Bühne mit grossem Engagement aktiv gewesener Persönlichkeiten – so des ehemaligen Stadtammanns Hans Peter Howald und des Apothekers Max Kuhn.

fen die Gebietsentwicklung Stadtraum Brugg Windisch und Aufeld-Aegerten, die Schulraumplanung Oberstufe sowie die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Umiken. Gewürdigt wurde auch der vom Regierungsrat favorisierte Bau von je einer Kantonsschule in Lenzburg und Brugg-Windisch. Zur Sprache kamen zudem diverse Strassenprojekte, die Umgebungsgestaltung des von privater Seite mit integrierter Stadtbibliothek renovierten Efingerhofes, die anspruchsvolle Sanierung des Neumarktplatzes, des Hallenbades sowie des Lehrschwimmbeckens. Für die Zentralisierung der städtischen Verwaltung wird der Erwerb der beiden Bankliegenschaften Hauptstrasse 1 und Stapferstrasse 10 ins Auge gefasst. Vor dem Ausklang mit Apéro richte ging schliesslich ein Dank an Leo Geissmann, der sein Vizeammanamt abgegeben hat und im Frühling 2024 nach zehn Jahren im Stadtrat offiziell verabschiedet wird.

Zahlreiche Vorhaben
Mit Blick in die Zukunft erwähnte sie sodann die auf den 1. Januar 2026 angedachte Fusion von Brugg und Villnachern. Weitere Themen betra-

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

Sudoku -Zahlenrätsel

		6	9	2	5	4		
7	1						5	3
4								9
		1		4				
	5						9	
		7		9				
6								2
5	3						7	6
		4	2	6	8	9		

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass
Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeannech.ch

Biotop

Florian Gartenbau
062 867 30 00

FLOHMARKT

Lebenshilfe «Besser + Leichter»
Ihre Gedanken, Gefühle, Schmerzen. Mein Wirken auf mehreren Ebenen! Langanhaltende erfolgreiche Resultate. Für Mensch und Tier.
Th. Feiler 079 520 29 25

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Man sagt, Herr Müller sei geschäftlich immer aktiv. Er könne nie abschalten.

Das glaube ich auch... er nimmt sogar seine Sekretärin mit in die Ferien!

PUTZFRAUEN NEWS

Besonders zart und fein: die Steaks vom heissen Stein

Brugg: Im Restaurant Sonnenberg treffen abwechslungsreiche Gaumenfreuden auf viel Gemütlichkeit



«Herzlich willkommen im Restaurant Sonnenberg»: Ümüt, Ömer und Adam Kurmus (v. l.) freuen sich, vor Ort nun an die jahrzehntelange Gastro-Tradition anzuknüpfen und die Gäste mit ihrem facettenreichen Angebot zu verwöhnen.

(A. R.) – «Von frischer Pasta über knusprige Pizzas bis Züri-Gschnätzlets, Kalbs-Leberli und Cordon bleus: Wir tischen eine genussvolle Vielfalt italienischer und schweizerischer Gerichte auf», erklärt der neue Pächter Ömer Kurmus und bietet zudem einen bereits rege genutzten Abhol- und Lieferservice an.

Fast zwei Jahre war das Lokal an der Zurzacherstrasse 55 geschlossen – seit dem 2. Dezember aber haben das sympathische Sonnenberg-Team dem Restaurant nun wieder neues Leben eingehaucht.

Der «Vulkan Sonnenberg» soll jetzt ausbrechen «Wir dürfen auf einen gelungenen Start zurückblicken und sind im Quartier äusserst wohlwollend empfangen worden», meint ein dankbarer Ömer Kurmus. «Nun möchten wir aber so richtig loslegen, uns als beliebter Treffpunkt weiter etablieren – und unseren "Vulkan Sonnenberg" ordentlich ausbrechen lassen», freut er sich begeistert auf die Zukunft.

Surftipp: www.sonnenberg-brugg.ch
Dieses Anliegen befördert das Sonnenberg-Team auf vielfältige Weise: Das Gemütlichkeits-Programm beginnt am Morgen beim Handwerker-Znüni, geht weiter bei den vorteilhaften Mittagmenüs – und hört am Abend bei den marktfrischen Salaten, den herzhaften Burgern oder den exquisiten Eglifilets noch lange nicht auf. Besonders zart und fein sind zudem die Steaks vom heissen Stein. Weiter sollen die täglich durchgehenden Öffnungszeiten zum Erfolg beitragen (Mo bis Sa 9 – 23.30 Uhr; So 10 – 22.30 Uhr). «Die Kegelbahn im Untergeschoss hat ebenfalls wieder geöffnet, und Vereine, Jass-Freunde oder weitere Gesellschaften sind jederzeit herzlich willkommen», unterstreicht Ömer Kurmus. Jedenfalls halte man mit der traditionellen Gaststube, dem beliebten Wintergarten oder dem grossen Saal für alle Wünsche das passende Ambiente bereit. «Und ab Mitte Januar kann man all unsere Gerichte dann auch auf unserer Homepage nach Hause oder ins Büro bestellen», ergänzt er – weitere Infos unter 056 441 99 99 oder www.sonnenberg-brugg.ch.

Der neue COLT

Die Rückkehr einer Ikone

Helvetia Tauschwochen
mit bis zu
Fr. 4'000.- Preisvorteil
bis 30.1.2023 / solange Vorrat

5 Jahre Werksgarantie

5 Jahre Free Service*

*Mehrwert von bis zu Fr. 4'000.- *gem. Vorgaben Mitsubishi Schweiz und Auto Gysi

Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Silvestergala inklusive Schachtelgeschichte

Theater Bözen: Nun heisst es am Freitag 12. und Samstag 13. Januar, jeweils um 20 Uhr, nochmals Bühne frei für «Der nackte Wahnsinn in der Turnhalle»

(H. L.) – Zum nachgeholten 100-Jahr-Jubiläum tischte das Theater Bözen nebst einem leckeren Dreigänger dem vollen Saal eine veritable Schachtelgeschichte auf. Die Schauspielenden sind gefordert – und die Zuschauenden ebenso.

Eigentlich hätte das Jubiläum 2020 stattfinden sollen, fiel damals aber der Pandemie zum Opfer. Dieses holte man nun mehr als nur nach, wurde es jetzt doch mit einer rauschenden Silvestergala verbunden, die erste in der Vereinsgeschichte. Das alles fand Anklang, der Anlass war restlos ausverkauft.

Der nackte Wahnsinn...
...ist eigentlich ein Theater im Theater, wird doch von einer Tourneetheater-Truppe berichtet, welche mit ihrer Komödie «Nackte Tatsachen» unmittelbar vor der Premiere steht und einfach nicht in die Gänge kommt. Wen wundert, dass der Regisseur des Ensembles allmählich durchdreht, vergisst doch die Protagonistin regelmässig ihr Requisit, ein anderer muss ständig vom Drang nach Alkohol abgehalten werden, und die attraktive Conny verliert zum ungünstigsten Zeitpunkt ihre Kontaktlinse... Der langjährige Regisseur des Bözener Theaters, Stefan Rüthi, antwortet auf die Frage, ob er es bereit habe, ein solch anspruchsvolles Stück ausgewählt zu haben: «Ja, in schwierigen Momenten, doch jetzt zeigt sich, dass sich das Risiko lohnt.»

Grosses Engagement
Die Akteure haben seit August 2023 dutzende Proben absolviert, um das Stück zum Laufen zu bringen, denn es ist in seiner Komplexität und Tiefe sehr anspruchsvoll. Total 25 Personen stehen für die sechs Vorführungen des Dreiakters im Einsatz – und nochmals mehr als 50 Helferinnen und Helfer der Turnfamilie von Bözen für die Gesamtorganisation. Besondere Erwähnung verdient das Sechserteam, welches fürs Bühnenbild verantwortlich zeichnet: Die imposante und in Eigenregie gezimmerte zwei-stöckige Aufbaute muss nämlich für jeden Akt gedreht werden. Auch das: der nackte Wahnsinn!



Ein verzweifelter Regisseur versucht, die Situation zu retten. Rechts: Aus dem One-Night-Stand will einfach nichts werden.



Wo liegt bloss die verlorene Kontaktlinse?

Um die zusätzliche Herausforderung der Silvestergala zu jedermanns Zufriedenheit stemmen zu können, hatte sich ein spezielles OK etabliert. Nach geschlagener Schlacht kann mit Fug und Recht behauptet werden: Durchführung geglückt.

Stimmungsvoller Ausklang
Nach verklungenem Applaus strömten die Gäste nach draussen, um sich die zusätzliche Überraschung keinesfalls entgehen zu lassen: Punkt Mitternacht erstrahlten auf der anderen Talseite in Form eines Fackelbildes die

Umriss der neuen Gemeinde Bötztal auf. Mittendrin ein «2024», und vier Vulkane erinnerten an die vier Altgemeinden, die seit dem 1. Januar 2022 Bötztal bilden. Tanzfreudige konnten im Anschluss noch ihr Tanzbein schwingen, sich auf dem



Die Überraschung: Bötztal in seinen Umrissen begrüsst das 2024.

Aussenplatz einen Mitternachtscocktail gönnen oder den letzten Hunger mit einer Mehlsuppe stillen: Das 2024 hat hier mit viel Schwung begonnen.

Infos uns Reservationen unter www.theater-boezen.ch

Stadtrat gegen Hilfe für den «Hemberg»

Fortsetzung von Seite 1:

Für die Erfüllung des eigentlichen Stiftungszwecks – nämlich «Kindern, vornehmlich erholungsbedürftigen, deren Eltern in Brugg wohnen, Ferienaufenthalt zu ermöglichen» – sei der Besitz eines eigenen Ferienhauses «zwar bequem aber keine Voraussetzung». Es gebe jedenfalls keine Verpflichtung, Ferienlager in einem eigenen Ferienhaus zu organisieren. Zudem habe der «Hemberg» für die Schule Brugg als Destination für Klassenlager «zunehmend an Bedeutung verloren»: So seien es aktuell pro Jahr noch rund zwei Schullager, die im Ferienhaus durchgeführt würden. Die meisten Lehrkräfte würden für ihre Klassenlager andere Destinationen bevorzugen – und das Potenzial, dass zusätzliche Klassenlager der Schule Brugg im Hemberg stattfinden werden, sei klein, führt der Stadtrat aus.

«Daher ist es fraglich, ob es weiterhin sinnvoll ist, ein Brugger Ferienhaus zu betreiben und erhebliche Investitionen in dieses Ferienhaus zulasten der Einwohnergemeinde Brugg zu tätigen», so die Behörde – aus ähnlichen Gründen hätten sich auch andere Gemeinden wie Baden oder Wettingen von ihren Ferienhäusern in den Bergen getrennt.

Mittel besser vor Ort investieren

Weil die finanzrechtlichen Vorgaben keine Investitionen in eine Liegenschaft in privatrechtlichem Besitz erlauben, käme für die Hemberg-Sanierung allenfalls ein rückzahlbares Darlehen infrage. Aufgrund der vor-



Wird hier die Brugger Fahne bald eingeholt? Dass der Tausenden von Bruggerinnen und Bruggern von Ferien- und Schullagern her bekannte Salomonstempel bei der Bevölkerung sehr beliebt ist, scheint der Stadtrat eher im Reich der Nostalgie zu verorten.

liegenden Betriebsrechnung sei es jedoch sehr unwahrscheinlich, dass die Stiftung Hemberg die für die Instandsetzung benötigte Investitionssumme amortisieren und aus den erwirtschafteten Mitteln zurückzahlen könne, meint der Stadtrat. Die Rückzahlung eines Darlehens wäre allenfalls möglich, wenn Brugg die Stiftung Hemberg in Zukunft mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag von mindestens 50'000 bis 100'000 Franken unterstützen würde, holt der Stadtrat aus – und gelangt zum in der Einleitung zitierten Schluss. «Der Stadtrat erachtet es als

zielführender, die vorhandenen Mittel direkt in Brugg und in unserer Region zu investieren und damit die Attraktivität und das Leistungsangebot vor Ort zu stärken», ist er überzeugt.

Die weiteren Einwohnerrats-Geschäfte vom 26. Januar betreffen unter anderem einen Projektionskredit für das Full-Outsourcing der IT-Infrastruktur oder die Motion von Andrea Rauber Saxer, gemäss welcher bei der Testplanung im Bahnhofgebiet auch autoarme respektive autofreie Varianten geplant werden sollen – dazu mehr im nächsten Regional.

Jetzt die Gartenplanung starten...

Schinznach-Dorf: ...mit dem Traumgarten-Atelier im Gartencenter Zulauf

(pd) – Wer ein neues Haus gebaut hat und die schöne Aufgabe der Gartenplanung vor sich hat oder wer den bestehenden Garten ganz oder teilweise umgestalten möchte, ist im Traumgarten-Atelier im Gartencenter Zulauf genau richtig.

Auf der «grünen Wiese» stehen und einen Garten planen ist gar nicht so einfach. Ausserdem braucht es einiges Wissen, um Beete oder Gartenbereiche mit zueinander passenden Pflanzen zu entwerfen, unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit und der Lage.

Ins Traumgarten-Atelier bringen die Gäste in erster Linie ihre Ideen und Wünsche mit – träumt man eher von einem wilden Naturparadies mit einem Teich, Wildstauden und Bäumen, in dem sich möglichst viele Insekten, Vögel und andere Tiere beobachten lassen? Oder ist man eher romantisch veranlagt und wünscht sich einen üppig bepflanzten, von Rosen umrankten Cottage-Garten? Oder ein Purist, der die japanischen Gärten mit ihrer strengen Klarheit und Harmonie liebt?

Massgeschneiderte Planung

Die Landschaftsarchitektin im Traumgarten-Atelier nimmt alle Wünsche, Vorstellungen und Ideen auf und bringt sie in Einklang mit den Gegebenheiten. Mit Hilfe eines Grundstücksplans und, wenn vorhanden, Fotos und Referenzbildern erhalten Kundinnen und Kunden eine massgeschneiderte



Damit aus geplanten Gartenträumen dann auch wirklich Traumgärten werden.

Planung, die sie ihrem Gartenbauer weitergeben oder selber an die Hand nehmen können.

Zwei unterschiedliche Möglichkeiten stehen dabei zur Verfügung: die Beratung «Basic» oder «Extended». Die erste Variante dauert weniger lang und ist ein Gartenkonzept oder eine grobe Pflanzplanung, die zweite geht konzeptionell mehr ins Detail und liefert eine ausführliche Pflanzplanung.

Was auch immer man benötigt: Die Kundschaft kann sich auf die Kompetenz und das Wissen der Zulauf-Fachleute verlassen und zusammen mit Ihnen ihr neues grünes Reich planen. Weitere Infos und Termine unter zulauf.ch/Gartencenter/Gartenplanung

Zulauf AG, Gartencenter, 5107 Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch, info@zulauf.ch

Windisch und Lenzburg als Mittelschulstandorte im Schulgesetz verankern

Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat zwei Boten für die Kapazitätserweiterung der Aargauer Mittelschulen. Zum einen sollen die beiden Gemeinden Windisch und Lenzburg als neue Mittelschulstandorte im Schulgesetz aufgenommen werden. Zum anderen beantragt er für die in Stein zu errichtende Kantonsschule einen Verpflichtungskredit von insgesamt 61,575 Millionen Franken. Mit diesen Schritten treibt er die Umsetzung des 2019 vom Grossen Rat beschlossenen Planungsberichts «Aargauer Mittelschulen: Entwicklungsstrategie 2045» weiter voran.

Für den Ausbau der Kapazitäten im Aargauer Mittelland schlug der Regierungsrat bekanntlich eine Variante vor, welche die Gründung von zwei neuen Mittelschulen in Windisch und Lenzburg sowie die Kapazitätserweiterung der Kantonsschule Wohlen (KSWO) und der Alten Kantonsschule Aarau (AKSA) umfasste.

Brugger Stadtrat-Ersatzwahl:

Die Mitte Brugg beschliesst Stimmfreigabe

«Im Hinblick auf den zweiten Wahlgang der Ersatzwahl in den Stadtrat vom 3. März 2024 hat der Vorstand der Mitte Stadtpartei Brugg intensiv eine mögliche Wahlempfehlung diskutiert und evaluiert», teilt die Mitte Brugg mit. Die beiden Kandidierenden Yvonne Buchwalder-Keller (FDP) und Heini Kalt (SP) würden über umfangreiche Kompetenzen und die charakterlichen Eigenschaften für dieses anspruchsvolle Amt verfügen, so die Partei. «Die politische Ausrichtung und die Erfahrung in verschiedenen massgebenden Bereichen der beiden Kandidierenden sind offensichtlich verschieden – die Stadtpartei der Mitte hat daher für den zweiten Wahlgang vom 3. März 2024 für den Sitz des zurückgetretenen Parteimitglieds Leo Geissmann die Stimmfreigabe beschlossen».

Stellenangebote

Raumpflegerin gesucht

Wir suchen per sofort eine ERFAHRENE Raumpflegerin, die alle zwei Wochen an einem Nachmittag unsere 3-Zimmer-Wohnung in Windisch (Zentrum) reinigt. Rufen Sie uns bei Interesse an: 056 441 04 24 (ab 19 Uhr).

Gesucht: Chauffeur

Teilzeit, per 25.03; Mo-Fr 4.30 – ca. 7 Uhr; zuverlässig, körperlich belastbar; für frühwache Pensionäre geeignet
Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstr. 15, 5107 Schinznach
info@baeckerei-lehmann.ch
Tel. 056 443 22 39



Per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir Sie (m/w/d) für die

Co-Leitung Landwirtschaft 70-100%

Unseren biologischen Landwirtschaftsbetrieb führen Sie in Co-Leitung zusammen mit einem kleinen Team. Suchen Sie ein spannendes Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen einbringen und etwas bewirken können? Dann sind Sie bei uns richtig.

Die Effingerhort AG in Holderbank ist eine spezialisierte Einrichtung für einen stationären Aufenthalt mit geschützten Tagesstrukturen zur Stabilisierung der Lebenslage aufgrund einer Suchterkrankung.

Für Fragen steht Ihnen Stefan Hermanek gerne zur Verfügung:
062 887 80 80 oder shermanek@effingerhort.ch



Detaillierte Informationen zur Stelle und zum Effingerhort finden Sie unter: effingerhort.ch

effingerhort



INDUSTRIEMECHANIKER/IN / SCHLOSSER/IN (100%)

Sofort oder nach Vereinbarung / Arbeitsort Brugg

IHRE AUFGABEN

- Mithilfe bei der Konstruktion im Formenbau
- Anfertigen von Formen für die Betonwarenindustrie
- Unterhalts-, Reparatur- und Servicearbeiten an unseren Produktionsanlagen
- Erkennen und Umsetzungen von technischen Verbesserungen
- Mithilfe bei den Jahresrevisionen

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Mechaniker- oder Schlosserausbildung
- Gute Kenntnisse in Pneumatik, Hydraulik und Schweißtechnik- - Kenntnisse in Steuerungs- und Elektrotechnik von Vorteil- Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt und bereit, Verantwortung zu übernehmen
- Teamfähig, hilfsbereit und ausdauernd

Auf Sie warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben in einem innovativen, dynamischen Umfeld. Sie werden integriert in ein unabhängiges, eigenständiges Familienunternehmen, das grossen Wert auf den Zusammenhalt legt.

Motivierte Mitarbeitende, die wir gezielt fördern und fordern, bilden unser Fundament. Sind Sie bereit gemeinsam mit uns die Zukunft zu formen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Simon Seidel beantwortet gerne Ihre Fragen.

Bewerbungen: Simon Seidel, 056 460 51 26 / jobs@creabeton-produktion.ch
CREABETON PRODUKTIONS AG, Aarauerstr. 75, 5201 Brugg AG

JOBS 2GO

RadioZoo

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!

Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Entdecke neue Perspektiven!

Firma	Stelle (m/w/d)	Ort
SBB	Soldat:in Intervention (60-100%)	Brugg
BMW AG	Sachbearbeiter Kreditoren 50-60% (w/m)	Untersiggenthal
Volg Detailhandels AG	Ladenleitung Volg Remigen	Remigen
Post CH AG	Stv. Teamleader Geschäftskundenschalter	Mülligen
Brugg Kabel AG	Area Sales Manager:in (100%)	Brugg
Porta AG	Sachbearbeiter:in Rechnungswesen	Brugg
Enemag Telecom AG	Fachspezialist Fiberoptik (LWL-Spleisser)	Birmenstorf
C&A Mode AG	Store Leader:in	Brugg & Würenlingen

Die grösste Stellenbörse im Aargau

Scan mich!

Ein Angebot von:

www.jobs2go.ch



WIR FREUEN UNS AUF DICH

BIKE SNOWSPORTS SHOP

no limit

Januarloch Aktion

Freitag 19. und Samstag 20. Januar

Bikes & eBikes 10% Rabatt
Auslaufmodelle und Testbikes bis 40% Rabatt

Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | no-limit.ch

Das erste orientalische Restaurant in Brugg

«Babylon»: Das Anfang Dezember neu eröffnete Lokal am Neumarktplatz 8 bietet unter anderem authentische kalte und warme Meze



Sie servieren authentische orientalische Gerichte in ebensolchem Ambiente (v. l.): Marlon Yasin, Alan Rammo und Maruf Abbas.

(A. R.) – Da, wo vorher das «Passione» war, betritt man nun das Tor zu den Aromen und Gewürzen des Orients: Der neue Pächter Alan Rammo, der versierte Koch Maruf Abbas und Marlon Yasin im Service empfangen die Gäste mit familiärer Herzlichkeit – und tischen etwa feinste Meze, traditionelles Süssgebäck wie Baklava oder köstlichen Kaffee auf.

Mittagsbuffet: kulinarische Essenz des Orients

Einen wunderbaren Zugang in die Welt von Kreuzkümmel, Koriander & Co. bietet das jeweils frisch und nach traditionellen Rezepten zubereitete Mittagsbuffet (Mo – Fr, 11 – 14 Uhr, Fr. 26.–). Hier lässt sich quasi die kulinarische Essenz des Orients verkosten. Zum Beispiel Taboulé (Salat aus fein geschnittener Petersilie mit frischer Pfefferminze, Bulgur und Tomaten), Hummus, Falafel oder Baba Ghanoush (grillierte Aubergine püriert mit Gemü-

se). Oder Fatousch (gemischter Salat mit Brotstücken an einer hausgemachten Granatapfelsauce), Arayess Lahme (grilliertes libanesisches Brot mit Lamm und Kalbsgehacktem, Peterli und Pinienkernen gefüllt) und Kibbeh, frittierte Bällchen aus Bulgur, gefüllt mit Hackfleisch und Zwiebeln oder Gemüse.

Wo Vegis und Carnivore gleichermaßen auf ihre Kosten kommen

Kein Geheimnis ist, dass sich die orientalische Küche gerade auch für Gesellschaften eignet, bei denen fleischlose Gerichte mindestens denselben Stellenwert haben sollten wie jene für Carnivore.

Im «Babylon» können Vegis zum Beispiel Fatayer (gebackene Teigtaschen gefüllt mit Spinat) oder Rakakat bil Jibni (frittierte Teigrollchen mit würzigem Ziegenkäse und Kräutern) geniessen, während sich die anderen an Lahme bil Ruman (Geschnetztes

Lammfilet an Granatapfelsauce) oder am Babylon-Spiess delectieren, einem nach Hausrezept gewürzten Rindfleischspieß mit Zwiebeln vom Grill.

Die perfekte Kulisse für Feiern aller Art
Apropos Gesellschaften: «Wir können hier in einzigartigem Ambiente einen tollen Veranstaltungsort für besondere Anlässe anbieten», freut sich das «Babylon»-Team, «ob für eine private Feier, einen Firmenevent oder eine Hochzeit, unser Restaurant bietet die perfekte Kulisse für jeden Anlass.» Mehr Infos, auch zum beliebten Party-Service, unter 056 558 88 36 oder

www.babylonrestaurant.ch

Restaurant Babylon
Neumarktplatz 8, 5200 Brugg
info@babylonrestaurant.ch

offen Mo – Do 11 – 14, 17 – 23 Uhr; Fr 11 – 14, 17 – 00 Uhr; Sa 12 – 00 Uhr; So geschl.

Ein Plädoyer für den persönlichen Austausch

Windisch: Am letzten von ihm organisierten Neujahrsapéro hielt der Ende März in Pension gehende Gemeindegemeinderat Stefan Wagner die Ansprache gleich selber

(A. R.) – «Manchmal siehst du die Wirkung deiner Freundlichkeit nicht sofort. Aber jedes bisschen positive Energie, das wir in diese Welt bringen, macht sie zu einem besseren Ort für uns alle»: Stefan Wagner plädierte dafür, diesem Spruch nachzuleben.

Das fröhliche «Guete Morge» mit einer Joggerin oder der Verkäuferin Fränzi Rauber in der Bäckerei Lehmann zeige es ihm denn auch oft: «Ohne grossen Aufwand lässt sich so eine positive Grundstimmung für den ganzen Tag schaffen», sagte er, dem das Kultivieren des Miteinanders immer die wichtigste Leitlinie bei all seinen Tätigkeiten war.

«Nehmen wir einander wahr und seien wir achtsam miteinander»

Speziell erwähnte er die massiven Veränderungen seit seinem Start bei der Windischer Verwaltung im 1985. «Wie viel wir in den 80er-Jahren doch per Telefon erledigt haben – heute passiert fast alles auf dem Mailweg», so Stefan Wagner. Unterdessen löse selbst er, der sich lange gegen diese Entwicklung gestäubt habe, das Billett nicht mehr am Schalter oder nutze in der Migros schlechten Gewissens den Self Scanner. «Früher kam ich beim Einkaufen mit den Kassierinnen ins Gespräch – diese Kontakte sind, wie in vielen anderen Bereichen, verloren gegangen», sinnierte er. Gespräche, die für unser Wohlbefinden doch wichtig wären, würden durch die Technik wegfallen. «Es gibt mittlerweile Menschen, die unter irgendeinem Vorwand ins Gemeindehaus an den Schalter kommen, damit sie Gelegenheit haben, mit jemandem ins Gespräch zu kommen», gab er zu bedenken. Besonders beschäftigte es ihn jeweils, «wenn eine Person einsam in ihrer Wohnung lebt und erst viel später nach ihrem Tod gefunden wird, weil ihr Fehlen niemand bemerkt hat», meinte ein nachdenklicher Stefan Wagner.



Gemeindepräsidentin Heidi Ammon würdigte das Wirken des scheidenden Schreibers Stefan Wagner, der mit seiner berührenden Rede den Nerv des Publikums traf.

Sein Fazit: «Eine Dorfgemeinschaft funktioniert nur, wenn wir persönlich und nicht per nur Mail oder Whatsapp miteinander in Kontakt kommen.» Darum gehe es auch beim von ihm lancierten «Zukunftskafi»: Das, was die Verbindung der Generationen zum Ziel hatte, sei im Mikado mittlerweile zu einem niederschweligen Treffpunkt entstanden, der durch eine Gruppe Freiwilliger geführt werde. «Jeden Mittwoch ab 17 Uhr kann man sich hier zu einem Feierabendbier, einem Kaffee, Austauschen, Diskutieren oder Spielen treffen», machte er einen Besuch beliebt. «Nehmen wir einander wahr und seien wir achtsam miteinander», gab er dem Publikum schliesslich auf den Weg.

«Es gilt, den Gürtel enger zu schnallen»
Gemeindepräsidentin Heidi Ammon

stellt bekanntlich jedes Jahr unter einen Leitspruch – jenen fürs 2024 präsentierte sie gleich zu Beginn: «Lebensfreude entfaltet sich dort, wo wir dem Leben mit Freude begegnen.»

Zum Schluss der gehaltvollen, von der MG Eintracht schmissig umrahmten Neujahrsfeier hielt sie eine Art Vorab-Laudatio auf Stefan Wagner und freute sich, ihn «nun noch zwei Monate geniessen zu dürfen». Weiter kam sie auf die anstehenden Projekte zu sprechen, die heuer in Windisch der Umsetzung harren: Speziell erwähnte sie unter anderem den Spatenstich beim Schulhaus Dohlenzelg oder bei der neuen Reussbrücke. Klar sei: «Finanziell werden wir sehr gefordert sein – es gilt, den Gürtel enger zu schnallen», so Heidi Ammon.

jalomatic

Alu-Fensterläden

Jetzt mit 5 % Winter-Rabatt!

Gültig vom 01.11.2023 - 29.02.2024



**Aussen schön,
innen sicher**

hohe Lebensdauer
witterungsbeständig
pflegeleicht
maximaler
Einbruchschutz
10 Jahre Garantie



Jalomatic AG
Gewerbering 28, 5610 Wohlen
Tel. +41 56 618 50 90
info@jalomatic.ch, www.jalomatic.ch

Neue Formate, erweiterte Führung

Zimmermannhaus Brugg: Ausstellungsprogramm 2024 wagt erneut den Blick über den Tellerrand

(pd) – Die Intention, einem breiten Publikum Zugänge zur Kunst zu eröffnen sowie Einblicke zu ermöglichen, wie Kunst entsteht, verfolgt das Zimmermannhaus nun in erweitertem Team: Die Künstlerin und Kuratorin Maria Bänziger ergänzt als Co-Leiterin Andrea Gsell, die das Haus seit 2017 führt.

Das Ausstellungsprogramm 2024 startet mit «terrains vagues» und bietet ab Februar mit Sonja Kretz und Katrin Hotz zwei experimentierfreudigen Künstlerinnen Raum für ortsspezifisch entwickelte Installationen. Zwei Wochen vor Ausstellungsbeginn geben die beiden Kunstschaffenden bereits einen ersten Einblick in den Aufbau und damit ihre Entstehungsprozesse.

Die zweite Ausstellung «A Sweet Madness»...

...im Mai und Juni beschäftigt sich mit der Frage, wie man das Ereignis einer Psychose respektive die Wohnkondition als kunstkommunikatives Angebot erlebbar machen kann. Ausgangslage sind die persönlichen Erfahrungen des Brugger Musikers Dino Brandão, der sich im Kreise seiner Freunde künstlerisch-kreativ und multimedial damit auseinandersetzt. Das Herbstprojekt bringt drei Residenzgäste nach Brugg. Während 10 Wochen arbeiten das Künstlerinnen-Duo Celia und Nathalie Sidler aus Basel und die Künstlerin Myriam Gämperli aus Zürich im Zimmermannhaus und geben dem Publikum Einblicke in ihre Schaffensprozesse und die Vorbereitungen ihrer Ausstellung und nehmen sich der Situation vor Ort und der Umgebung an.



Sonja Kretz lotet die Frage aus: «Wie sinnlich kann eine künstlich hergestellte Landschaft sein? Landschaftsfragmente – mobil mit der Landschaft», 2023

2024 feiert das Zimmermannhaus Kunst & Musik zudem sein 40-jähriges Bestehen: mit einem Sommerfest am 23. August von Kunst & Musik sowie einem forschenden Vermittlungsprojekt im Laufe des Jubiläumsjahres. Das Team des Vermittlungskollektivs Expositum nimmt gemeinsam mit Menschen vor Ort den Park neben dem Zimmermannhaus in Augenschein und erprobt vielfältige Möglichkeiten einer zukünftigen Nutzung.

Windisch: Baubewilligung für Dohlenzelg rechtskräftig

Die Beschwerde gegen die Baubewilligung des Neubaus der Schulanlage Dohlenzelg wurde zurückgezogen. Dies hat die Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt bestätigt. Somit ist die Baubewilligung in Rechtskraft erwachsen – und dem Bau steht nichts mehr im Weg. Die aktualisierte Terminplanung sieht eine Fertigstellung der neuen Schulanlage im April 2026 vor.

Neujahrsapéro des Quartiervereins Schinznach-Bad

Am Berchtoldstag lud der Quartierverein die Bevölkerung zum Neujahrsapéro ein – und über 70 Leute trafen in der Aula Schinznach-Bad ein. Zuerst erhielt jeder Gast einen Anhänger mit der Zahl 29 – auf die fragenden Blicke wurde auf das Schaltjahr 2024 verwiesen...

Romy Meyer, Präsidentin des Quartiervereins Schinznach-Bad, begrüsste die Anwesenden mit einer launigen Ansprache. Danach überbrachte Frau Stadtammann Barbara Horlacher die Grüsse der Stadt in den Brugger Ortsteil und erläuterte den Anwesenden die anstehenden Projekte (siehe auch Artikel auf Seite 2). Die Gläser gefüllt mit Schinznacher Wein und die vielfältigen Apéros mundeten allen – es wurde kräftig zugelangt. Mit Klavierhintergrundmusik von Matthias Keller ist der Anlass zum Diskutieren, Erzählen, Geniessen und als Treffen zwischen den Generationen rege genutzt worden.

Brugg: Samira El-Maawi liest im Odeon

Samira El-Maawi wurde 1980 im Kanton Zürich geboren. Das vorliegende Buch «In der Heimat meines Vaters riecht die Erde wie der Himmel» ist ihr vielbeachteter Debütroman. Die Lesung vom Do 18. Jan., 19.15 Uhr, wird moderiert von Gabi Umbrecht, Germanistin und Literaturvermittlerin. Heranwachsen im Dazwischen-Sein: Die Mutter ist eine emanzipierte Schweizerin, der Vater ein entzweigelter Mann aus Sansibar. Als er die Arbeit verliert, entfremdet er sich immer mehr von seiner Familie und vom Leben in der Schweiz. Die zehnjährige Ich-Erzählerin fühlt sich als in der Schweiz geborenes schwarzes Kind ebenfalls zunehmend heimatlos.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Bözetal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.
Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Neigung			ein Raubtier	Landkartenwerk	Negation	dt. Vorsilbe
Südfucht						3
fröhlich						
			beherzt			einer der Hügel Roms
poet.: Adler		bibl. Ort				
					Absteigequartier	
lat.: Lamm	Wertpapierzins	Terrain		englisch: er		
Einfassung						
2				spanisch: Freund		
weit weg			Hochschulreife (Kw.)			
Teil der Hand						
franz.: er			Abk.: evangelisch		sachliches Fürwort	
unruhig		Ackergerät				1

GUT SCHLAFEN & ERHOLT AUFSTEHEN

Ihr Bettenfachgeschäft
gutschlafen.ch

Erfahren Sie unsere individuelle Beratung für erholsame Nächte.



LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN

A.&D. SUTER LUPFIG
loorhof-lupfig.ch

Ein feines Raclette vom Hofladen – mit Eingemachtem vom Loorhof!

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop
 Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

BÜHLER seit 1896 **maler gipser**

Ob Malen, Gipsen, Sandstrahlen, Trockenbau, Fassadenbau, Schimmel-sanierung oder Stuckaturen:

Der älteste Maler- und Gipserbetrieb der Region steht seit 1896 für Qualität und Kundenzufriedenheit.

Bühler Maler & Gipser AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi AG
056 426 21 78 / info@buehler.ag
www.buehler.ag

Osteuropäer	Vorurteil	Farbe	herb	5	japan. Bühnenstück	Mittel- loser	ein Mediziner	Säugling	eingebildet	Ackerknecht	Feingefühl	Unter- grenze	Fluß- nieder- rung	Aben- teurer
							Schiffs- anlege- platz			Drei- heit				
Zahlen- glücks- spiel					Geburts- ort		orient. Wasser- kanne			ähnlich		Schalen- frucht		
			Zahl- wort		Männer- name			Rüssel- tier	Firmen- betei- lung					nicht schmal
nicht ohne	Brand						Kraft- fahrzeug (Kw.)	Haut- farbe				Stall- mist	dt. Vor- silbe	
feier- licher Empfang (franz.)				Scherz	Grund- stück				Vorfahr	trocken, verdort				
Gewürz		englisch: falls		Festzug			persönl. Fürwort	Sammel- buch					sach- liches Fürwort	6
							Wappen- tier						Schwur	
Wirkung					Zier- stück				4		Neigung			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 21. Januar 2024 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

• Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
• Neu: Produkte-Online-Shop



Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA
K & Ffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Bültenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Schul- arbeit	sehr betagt (ugs.)	Gestalt in vielen Märchen	Süd- frucht		Ruhe- stätte	persönl. Fürwort
						7
Helfer in der Not			Gewebe aus Baum- wolle			gewogen
Fort am Großen Sklaven- see		Fabel- name des Bären				
					kleiner, starker Kaffee	
sehr abschüs- sig	Hoch- ebene	Aussatz	Abk.: Europ. Gemein- schaft			
Burg bei Göttin- gen						
9				ein Erdteil		
Futter- pflanze			Papagei			
Schank- tisch						
babyl. Gott- heit			Gesäß			Irtysh- Zufluß
eigen- ständig		kuban. Währung				
						8

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär • Spenglerei
- Heizungen • Reparaturservice
- Flachdach • Wasserschadensanierung

Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
NateL: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11
www.apotheke.ch/neumarktplatz

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



Ozean	eine Holzart	poet.: Unwahr- heit	Profil	Fluß in Spanien	österr. Neuro- loge †1939	eine Weizen- art	Teil des Beins	Land- karten- werk	West- europäer	Stachel der Pflanze	Staat in Ostafrika	Weih- wasser- kessel	anfall- weise Atemnot
						eine Metall- legie- rung			aus jenem				
Geschäfts- raum					german. Sagen- gestalt	Los ohne Gewinn			einer der Sinne		Stadt in Tirol		
			Franken- herr- scher	Garten- gewächs			Angabe der Richtung	Vorname der Garbo					sehr vertraut 11
engl. Frauen- kurz- name		griech. Vorsilbe: unecht			niederl. Maler (Vincent van)	Bett- bezug				Luft der Lunge		kurz für: in dem	
10				griech. Unheils- göttin	alter Mann			engl. Bier- sorte	Vulkan auf Sizilien				
Männer- name	babyl. Gott- heit		Edelgas			dt. Vor- silbe	Haupt- schlag- ader					Tonbe- zeich- nung	chem. Zeichen für Nickel
Arbeit						Hawaii- gitarre						unbest. Artikel	13
streiten				12	Nagetier					Seebad in Florida			

Die besten Schnitzel im Aargau!

schnitzeria
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	-				
5	6	7	8	9	10	11	12	13

Vier Frauen und ein Zimmermann

BruggerIn des Jahres 2023 wird in Windisch gekürt: am Mo 22. Jan. 18.30 Uhr, in der Bossartschür

(A. R.) – Der Förderverein Events Brugg (FEB) zeichnet nun zum vierten Mal eine Person aus dem Bezirk Brugg aus, die sich für das kulturelle, sportliche oder gesellschaftliche Leben in der Region eingesetzt hat. Heuer stehen fünf Kandidierende zur Wahl: Model Manuela Frey, Tourismus-Förderin Barbara Iten, «Stadtklatsch»-Wirtin Maya Rey, Karateka Elena Quirici sowie Kabarettist Edgar Zimmermann, der wesentlich am Erfolg des Hilfswerks Margrit Fuchs in Ruanda beteiligt ist.

Decke, nämlich nach dem Gewinn des Elite Model Look im Jahr 2012. Sie läuft für Burberry, Chanel, Dior und Armani. Daneben war sie Fussballerin beim FC Brugg, nahm wöchentlich an drei Trainings teil und bestritt am Wochenende einen Match. Zudem übernahm sie die Moderation von «Switzerland's next Topmodel». Als Botschafterin des Schweizerischen Roten Kreuzes ist sie unter anderem in Malawi unterwegs, wo sie sich für Gesundheitsvorsorge, Hygiene und sauberes Trinkwasser einsetzt.

Barbara Iten aus Brugg war langjährige, äusserst engagierte Schulleiterin und Wohnerrätin. Auch nach ihrer Pensionierung setzt sie sich als Co-Präsidentin des Tourismusvereins für die Region Brugg ein. Unter anderem trägt auch der Lichterweg ihre Handschrift, der die Menschen hier begeisterte.

Maya Rey, Brugg, betreibt zusammen mit ihren Kolleginnen Martina und Melanie das Brugger Café «Stadtklatsch». Die drei Frauen engagieren sich mit viel Herzblut und schaffen etwa Raum für Mütter mit Kindern, Marktbesuchende, für Singles, die nicht allein sein wollen – und für Hundehalter, die sich mit ihren Vierbeinern eine Pause gönnen wollen.



Die Model-Karriere der Bruggerin Manuela Frey schoss gleich nach der vierten Bez (Rutenzug-Bild oben) durch die



Elena Quirici aus Schinznach-Dorf wird zum wiederholten Mal vorgeschlagen: Die erfolgreiche Karateka ist etwa Olympiateilnehmerin, Vize-Weltmeisterin, 5-fache Europameisterin – und Jugendfest-Rednerin 2023 (Bild oben). Nun setzt sie sich mit ihrem neu eröffneten Dojo in Schinznach-Bad auch für die Nachwuchsförderung ein.



Der frühere Brugger AZ-Redaktor Edgar Zimmermann, Windisch, unterstützte mit seinen kabarettistischen Auftritten und als Vizepräsident des Stiftungsrats des Hilfswerks Margrit Fuchs während vieler Jahre den Einsatz von Margrit Fuchs in Ruanda. Im 2023 bereitete sein neues Soloprogramm «Höhepunkte und Höhekommas» bestes Amusement (Bild) – wobei er auch Applaus bekam, weil er seine Gage besagtem Hilfswerk spendete.

DAMPESCHIFF BAR Aarauerstrasse 26 5200 Brugg www.dampeschiffbar.ch

dance for all

Die Party für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Freitag ab 19:30 Uhr

19. Januar 8. März 17. Mai 14. Juni

Eintritt 10.- / IV 5.-

insieme Region Brugg-Windisch

Staffelegg: Strasse für sechseinhalb Monate gesperrt

(pd) – Die Kantonsstrasse zwischen Thalheim und dem Passbeizli Staffelegg wird von Ende Februar 2024 bis voraussichtlich Mitte September 2024 gesperrt. Dies ist nötig, um die Strasse umfassend zu erneuern. Die Umleitungen für den motorisierten Verkehr werden grossräumig ausfallen, je nach Fahrtrichtung via Bözberg oder über den Rohrerwald, Auenstein und Veltheim. Für die Wanderenden und Velofahrenden werden vor Ort provisorische Lösungen angeboten. Der Strassenbelag wird auf der zirka 1,2 Kilometer langen Strecke erneuert und die Strassenentwässerung angepasst. Nach der Abzweigung Passbeizli



Staffelegg in Richtung Thalheim wird auf der linken Strassenseite ein Betonrigel mit Verankerung in den Felsen erstellt. Dieser soll die zukünftige Strasse an Ort halten. Dasselbe ist auch im Waldstück Brändisried geplant, wo heute die Bewegung des Untergrunds sichtbar sind.

TTT Remigen – Turnershow vom Feinsten

Der einer Castingsendung nachempfundene Anlass war ein voller Erfolg

(H. L.) – «Turn – Tanz – Talent» bot alles, was es versprach: Ein höchst vergnüglicher Abend voller spannender Darbietungen. Gekonnt moderiert und mit vielen sympathischen Gags gespickt.

Verständlich, dass die Neujahrsveranstaltung komplett ausgebucht war: Rund 300 Personen füllten die Turnhalle. Viele Anwesende haben die Gelegenheit gepackt und sich vor der Show an den angebotenen Menüs delectiert. Auch die zwei weiteren Termine waren optimal besucht.

Temporeich, lustig, spannend

Um die Illusion eines Castings aufrecht zu erhalten, begutachtete natürlich auch eine Jury die einzelnen Nummern. Dafür stellten sich Aliasse von Christa Rigozzi, Chris von Rohr und Harry Hasler aus Schwamendingen zur Verfügung und qualifizierten die Leistungen getreu ihrer Vorbilder mit manch träfem Spruch.

Weil der STV Remigen die ganze Alterspalette an Turninteressierten umfasst, waren sowohl die Kleinen als auch ältere Semester am Start. Sogar Peach Weber liess sich via Videobotschaft vernehmen, hat doch die Abteilung MuKi-Turnen zu dessen Song «Überall häts Pilzli dra» ihr Können gezeigt (Bild unten).



Es folgte Highlight auf Highlight: Die Frauen- und die Männerriege, die VolleyballerInnen, die Abteilung Aerobic, Jugi gross und klein: Alle tanzten, turnten und schauspielerten sie in verschiedener Zusammensetzung über die Bühne. Sogar am Vertikaltuch versuchte sich eine junge Sportlerin. Alles in allem: grosses Kino!

Spektakuläres Turnereignis

Eigentlich findet die Turnveranstaltung alle drei Jahre statt, die letzte hat wegen der Pandemie ausfallen müssen. Umso unvergesslicher geriet nun der aktuelle Event – dafür wurde, um die TV-Präsidentin Ramona Hinden zu zitieren, «reichlich geschwitzt, gelacht und trainiert (...) auch wenn die blauen Flecken von den Barren-Trainings noch nicht verblasst sind, sind wir jetzt bereit, euch die «Greatest Show» zu bieten.»

Womit sie nicht zu viel versprach, zumal gekonnte Technik, Einspieler und ausgeklügelte Beleuchtung alles bestens unterstützte. Dem OK und dem STV sind für ihre Bemühungen jedenfalls ein grosses Kränzchen zu winden – und bestimmt fiebert gar mancher dem nächsten Turnereignis entgegen.



Die Bosersshow beginnt – turnerische Grazien in Aktion.



Mittelalterliche Herren im Trampolin-Einsatz – was man mit Regenschirmen nicht alles anstellen kann.



Wir können auch Vertikaltuch – allein, Chris von Rohr kanns nicht...



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI
THOMAS BURKARD

ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Brugg: Drei Kandidierende für zwei Bezirksgericht-Sitze

Für die Ersatzwahlen der aufgrund der Altersgrenze aus dem Amt ausscheidenden Bezirksgericht-Mitglieder Vreni Schwarz (SP) und Jürg Stüssi-Lauterburg (SVP) finden am 3. März 2024 Urnenwahlen statt. Es sind folgende drei Kandidaturen eingegangen: Judith Bolliger (SP), Tonja Burri (SVP), Hausen sowie Beat René Saxer (Die Mitte), Brugg.



Lupfig: Aufrichte vom Kindergarten-Ersatzneubau

Die beiden Kindergärten im Feld und am Bach sind in die Jahre gekommen und waren umfassend sanierungsbedürftig. Deshalb hat die Gmeind im Sommer 2022 einen 2,65-Mio.-Kredit für einen Ersatzneubau bewilligt. Der Spatenstich gab am 28. August den Startschuss für die Bauarbeiten. Nachdem die Schmutz- und Sauberabwasserleitungen neu verlegt, der Wasseranschluss erstellt und die Bodenplatte sowie der Liftschacht betoniert wurden, konnte der Holzbau (Bild) nun aufgerichtet werden. Als Zeichen seiner Anerkennung und Wertschätzung hat der Gemeinderat die Handwerker zu einer Aufrichtefeier eingeladen. Der Anlass findet am Donnerstag, 11. Januar, beim Kindergarten Zwinglistrasse statt. Der neue Kindergarten mit den Abteilungen «Tulpe» und «Löwenzahn» wird zu Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 in Betrieb genommen.

Windisch: Figurentheater Lupine in der Bossartschür

Am Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr, präsentiert das Figurentheater Lupine die Geschichte von Nour, der kleinen Eidechse, die umziehen muss – und nicht weiss, wo sie hin soll. Durch ein Abenteuer trifft Nour auf Orit, den kleinen Maulwurf. Orit erzählt vom Leben unten, Nour vom Leben oben. Und dann findet Nour endlich einen wunderschönen Platz, an welchem sie leben möchte. Online-Ticketverkauf:

www.kulturkreiswindisch.ch

10% auf alle Neu-Bikes – bis 40% auf 2023er-Modelle

Brugg: vorteilhafte Januarloch-Aktion beim Bikeshop No Limit

(Reg) – Das berühmte Januarloch, von dem auch viele Konsumierende betroffen sind, klopft auch dieses Jahr wieder an die Türen. «Deshalb versuchen wir am Freitag 19. und Samstag 20. Januar, die Löcher in den Geldbeuteln mit einem attraktiven Januarloch-Event zu stoppen», schmunzelt Inhaber Andi Wernli.

Bei No Limit ist nach den enormen Lieferwierigkeiten das Lager zu 100 Prozent voll. Für Interessierte ist die Auswahl an Bikes, eBikes, Rennvelos, Gravelbikes oder BMX also sehr gross. «Wer nun seinem Portemonnaie im Januar etwas Gutes tun möchte, sollte sich die Januarloch-Aktion unbedingt anschauen – es lohnt sich schnäppchenmässig», so Andi Wernli. Im Shop stehen bereits viele neueste 2024er-eBikes und weitere Bikes – ebenfalls im Aktions-Angebot an diesen beiden Tagen sind sehr interessante Auslauf- und Testmodelle. Mit der attraktiven «Januarloch-Aktion» offeriert No Limit einen Rabatt von 10% auf allen Neu-Bikes 2024 und auf vielen Test- und Auslaufmodellen 2023 bis 40% Rabatt – ein Besuch übernächstes Wochenende an der Aarauerstrasse 26 lohnt sich.



Andi Wernli macht das Abheben mit diesem Flyer beliebt: Dieses 2024er-Modell verfügt über eine grössere Batterie und Reichweite und ist während der Januarloch-Aktion statt für Fr. 5'700.– für Fr. 5'100.– zu haben.

Die etwas andere Flugshow

Weihnachtsbaum-Weitwurf: ein spezieller Traditionsevent in Mülligen

(mw) – Nach dem Dreikönigstag lädt der 18 Mitglieder zählende «Pläuschler Club» jeweils zum Tannenbaumweitwurf auf dem Schulhausplatz ein.

Etlche der rund 80 kleinen und grossen Anwesenden aus dem Dorf sowie aus angrenzenden Gemeinden wollten im Rahmen des zum 8. Mal mit Musikuntermalung durchgeführten Wettbewerbes mit Schwung mit Geschick ihr Glück versuchen.

Immerhin winkten den je drei Gewinnern der fünf nach Alter und zusätzlich Geschlecht aufgeteilten Kategorien schöne Sachpreise, die sie vom Gabentisch auswählen konnten. Da reichte die Bandbreite zum Beispiel von Schokolade, Tischtennis über Wein bis hin zum Dampfkochtopf oder zur gediegenen Pfanne mit dem Namen von Spitzengastronom Jamie Oliver. Die Finanzierung erfolgt jeweils hauptsächlich via die vom Club vor Ort verkaufte Verpflegung mit Wurst, Brot und Kuchen sowie Punsch, Glühwein und weiteren Getränken. Aber auch an der Bundesfeier setzt sich der Club jeweils aktiv ein.

Bis 10 Meter weit

Gestärkt und mit erwärmten Muskeln legten sich die Werferinnen und Werfer bei einer Aussentemperatur von 4 Grad mächtig ins Zeug. Der weiteste, mittels besonders guter Technik erzielte Flug bei den Männern wurde mit 10,0



Zum Weitwurf-Event fanden sich recht viele Teilnehmende und Zaungäste ein.

Metern registriert, bei den Frauen mit 8,23 Metern. Selbst die kleinsten Knirpse waren mit Eifer bei der Sache, wobei das Format der am Morgen im Dorf eingesammelten und für die Challenge verwendeten Bäume auch auf ihre Grösse abgestimmt war. Die übriggebliebenen rund 100 Exemplare werden dem Vernehmen nach aufbewahrt und am 1. August öffentlich verbrannt.

Villigen: Park Innovaare ist fertig

Noch im alten Jahr wurde das neue Gebäude (Bild) an die Investorin, die CPV/CAP Pensionskasse Coop, übergeben

(A. R.) – «Neue Ära für Innovation und Technologie im Kanton Aargau»: So betitelten die Beteiligten die Fertigstellung des 160 Mio. Franken kostenden Park Innovaare bei der offiziellen Einweihung.

Die Fertigstellung des Innovationsparks beim PSI erfolgte unter Einhaltung des Budgets und des Zeitplans.

Danilo Zampieri von der CPV/CAP Pensionskasse Coop hob den Innovationspark als bedeutendes Projekt auch unter Nachhaltigkeitsaspekten hervor. «Die Hybrid-Fassade bestehend aus Holz und integrierten Photovoltaik-Paneelen veranschaulicht die Bandbreite unserer Investitionen in Gebäude mit erneuerbaren Energien», betonte er.

«Das Leuchtturmprojekt Park Innovaare ist ein Gemeinschaftsprojekt und bestätigt das Engagement aller beteiligten Partner im Aargau, in die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmen zu investieren», so Christian Brönnimann von der innovAARE AG, die als Betreibergesellschaft und zukünftige Hauptmieterin des Parks fungiert.

«Wir sind mit unserer Auslastung der Flächen von rund 85% auf sehr gutem Weg. Dank unserer modernen Hightech-Infrastruktur, Reinräumen und Werkstätten schaffen wir



den Grundstein für ein lebendiges Ökosystem, in welchem sich Industriefirmen mit den Forschungspartnern vernetzen», führte Christian Brönnimann aus.

Seit dem Spatenstich im Jahre 2019 verlief der Bau der Gebäude im vorgesehenen zeitlichen Rahmen. Das Aufrichtfest fand 2021 statt – und die Gebäudeübergabe nun nach rund vier Jahren Bauzeit.

Bereits im Januar 2024 ziehen nun die ersten neuen Mieter und schon früher angesiedelte Unternehmen, die bisher in Übergangslösungen auf dem Areal des PSI untergebracht waren, in die neuen Räumlichkeiten.

Auf gutem Geo-Weg

Wiedereröffnung diesen Herbst vorgesehen

(A. R.) – Gemäss Barbara Iten vom Geoweg-Kernteam wird der 11 Kilometer lange Lehrpfad heuer wieder instand gestellt und «zusätzlich mit einer Digitalisierung aufgerüstet». Es sei geplant, dass er Mitte September 2024 feierlich wiedereröffnet werden könne. Und: Auf einem speziellen Klopff-Platz solle man die zerstörten Findlinge weiter zerschlagen dürfen.

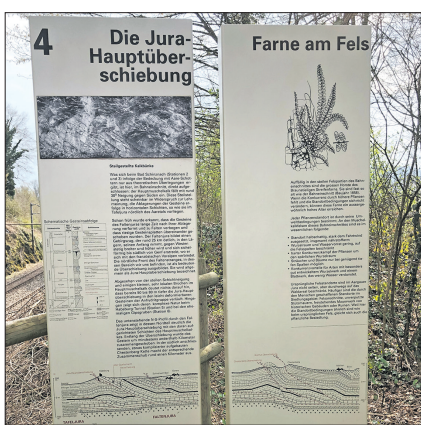
Für die Finanzierung habe man die Zusicherung vom Departement BVU für eine neue moderne Lösung (Fr. 25'000.–) sowie vom Swisslosfonds für die Digitalisierung (Fr. 16'500.–) erhalten. «Für den Restbetrag (knapp Fr. 10'000.–, Red.) sind wir aktiv auf Sponsorensuche», so Barbara Iten.

«Zusätzlich zum Wiederaufbau wird ein ergänzendes digitales Begleitprodukt erstellt», freut sich Barbara Iten, «dieses beinhaltet die aktualisierten Texte der Tafeln, weiterführende Informationen und Tools sowie Anregungen

für Lehrende und Lernende mit Fokus auf Sekundarstufe I und II.» Es werde ein QR-Code auf die einzelnen Stellen geklebt, mit dem man in den digitalen Raum eintauchen könne. «Wir sind überzeugt, dass der revitalisierte Geoweg weiterhin einen leisen aber nachhaltigen Beitrag zum Erleben und Erfahren der Kulturlandschaft Brugg leisten wird», unterstreicht Barbara Iten.

Standortgemeinden übernehmen Unterhaltskosten

Rückblick: Weil weder die Geoweg-Gemeinden noch der Kanton den Rundgang modernisieren mochten, veranlasste der zuständige Verein Aargauer Wanderwege Ende 2022 den Rückbau. Darauf wurden auch einige Findlinge zerstört – was für grosse Empörung und für einen Abbruch vom Abbruch sorgte. Schliesslich übernahm der Verein Tourismus Region Brugg unter der Ägide von Co-Präsidentin Barbara Iten die Leitung



Der erneuerte Geoweg ist das Ziel.

eines Runden Tisches, dessen Kerngruppe das aktuelle Wiederaufbau-Konzept erarbeitet hat. Zu diesem gehört nicht zuletzt, dass nun die drei Standortgemeinden Lupfig, Habsburg und Brugg die Unterhaltskosten übernehmen.

Ihre Wahl für das Bezirksgericht am 3. März



Tonja Burri

tonja-burri.ch

Tempo 30-Test kommt vors Volk

Hausen: Referendum gegen neues Regime zwischen Auto Gysi und Domino zustande gekommen



(A. R.) – Mitte November hatte die Gmeind einer einjährigen Tempo-30-Testphase auf der Hauptstrasse (Bild) zugestimmt. Dagegen ist nun mit 372 gültigen Unterschriften – nötig gewesen wären 229 – erfolgreich das Referendum ergriffen worden, wie die Gemeinde am Frei-

tag mitteilte. Die Referendumsabstimmung wird für den Sonntag, 3. März, vorgesehen. Kritisiert wird von den Referendumsbeteiligten unter anderem, dass der Gemeinderat die definitive Einführung nach der Testphase in alleiniger Kompetenz beschliessen kann.

Widerstand gegen Tempo 30

Riniken: Referendum gegen das neue Verkehrsregime



Bild (zVg) von der Übergabe der Unterschriften an Gemeindevorstand Martin Maumary (rechts) durch eine Vertretung des Referendumskomitees in Riniken.

(A. R.) – Mit 236 Unterschriften ist das Referendum gegen die von der Gemeindeversammlung im November beschlossene Einführung von Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen zustande gekommen.

Am Donnerstag, 28. Dezember, wurden die Unterschriftenbögen fristgerecht bei der Gemeindekanzlei eingereicht. Das bedeutet, dass die Vorlage vors Volk kommt.

Das Referendumskomitee wie auch die Unterzeichnenden finden es unnötig, flächendeckend auf allen Gemeindestrassen Tempo 30 anzuordnen und zu diesem Zweck über 40 Verkehrssignale aufzustellen und unzählige Bodenmarkierungen anzubringen.

«Ein solcher Schilderwald ist in einer ländlichen Gemeinde mit vor-

wiegend Einfamilienhausquartieren völlig übertrieben. Sinnvoller wäre es, nur bei besonders belasteten Strassenzügen mit erhöhten Gefahrenquellen eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit zu prüfen», so das Komitee.

Zudem habe die Stimmbevölkerung bereits zwei Mal Tempo 30 auf den Gemeindestrassen abgelehnt – und im Gegensatz zur Kantonsstrasse habe sich die Verkehrssituation auf diesen Strassen nicht verändert.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, seien es Quartierserschliessungsstrassen, die nur dem Anwohnerverkehr dienen. «Anwohnerinnen und Anwohner fahren vernünftig, sie brauchen kein Tempo-30-Schild – in den letzten Jahren gab es nie einen Unfall zwischen einem starken und einem schwachen Verkehrsteilnehmer», wird argumentiert.

Dohlenzäggstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäschetrockner Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WOI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrockner WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Art. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schapper